

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 171. Ratssitzung vom 17. April 2013

3860. 2011/468

Postulat von Michel Urben (SP) und Marcel Schönbächler (CVP) vom 07.12.2011: Realisierung einer Veloroute zwischen Sternen Oerlikon und der Tramstation Hirschwiesenstrasse

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Michel Urben (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2066/2011): Beim Postulat geht es um die Weiterführung der Schaffhauserstrasse als Veloweg. Konkret geht es um das Velokreuz Schaffhauserstrasse/Oerlikonerstrasse und das Teilstück des Velowegs Richtung Milchbuck. Velofahrerinnen und Velofahrer wählen an diesem Punkt oft den Veloweg auf der Schaffhauserstrasse und verzichten auf den im ersten Teil relativ steilen Veloweg auf der Oerlikonerstrasse. Der Weg wird sogar vom städtischen Veloroutenplaner als Route vorgeschlagen und an der Verzweigung ist ein entsprechendes Velopiktogramm aufgezeichnet, dessen Pfeile eine Weiterführung des Velowegs an der Schaffhauserstrasse signalisieren. Wir sollten den vorgeschlagenen Veloweg für die schwächsten Verkehrsteilnehmer auf dieser Strasse deshalb auch markieren. Die velofahrende Bevölkerung möchte schliesslich möglichst direkt von A nach B kommen.*

***Kurt Hüssy (SVP)** begründet den von Bruno Amacker (SVP) namens der SVP-Fraktion am 11. Januar 2012 gestellten Ablehnungsantrag: Die Strasse ist auf diesem Streckenabschnitt sehr breit. Ich sehe hier keine dringende Notwendigkeit für einen Veloweg. Autos haben beim Überholen eines Velos die Möglichkeit, auf die Tramspur auszuweichen. An der Schaffhauserstrasse ist es vielleicht bei den Traminseln etwas schmal. Die meisten Velofahrer wählen aber vermutlich ohnehin den verkehrsaarmen Weg über die Gubelstrasse und Oerlikonerstrasse. Diese Strecke ist sehr sicher und nicht anstrengender als der Weg über die Schaffhauserstrasse. Wir hätten hier schon lange einen Veloweg, wenn er notwendig wäre. Wir sehen keinen Handlungsbedarf und lehnen das Postulat ab.*

Weitere Wortmeldungen:

***Heinz F. Steger (FDP):** Die Postulanten fordern eine Veloroute auf der Schaffhauserstrasse. Diese wäre breit genug und ein Veloweg wäre realisierbar. Die Postulanten verlangen aber im Text, dass der Weg «auf der Schaffhauserstrasse selbst oder auf alternativen Routen realisiert werden kann. Für das steile Teilstück auf der Oerlikonerstrasse zwischen Gubelstrasse und Allenmoosstrasse soll nach Möglichkeit eine andere Lösung gesucht werden.» Das beschriebene steile Teilstück liegt in Wirklichkeit zwischen der Gubelstrasse und der Regensbergstrasse. Diese befindet sich rund 200 Meter vor der Allenmoosstrasse. Das Gebiet dazwischen ist flach. Das erwähnte*

2 / 2

steile Teilstück ist tatsächlich etwas anstrengend. Man kann als Velofahrer aber auch die leichtere Variante über die Schaffhauserstrasse nehmen oder alternativ über die Franklinstrasse, Hofwiesenstrasse und Wehntalerstrasse fahren. Der direkte Weg über die Oerlikonerstrasse ist nur 34 Meter kürzer als die Route über die Schaffhauserstrasse. Die FDP lehnt das Postulat ab.

Philipp Käser (GLP): *Die Veloroute auf der Oerlikonerstrasse ist sehr ruhig und verkehrsarm. Im Bereich der Gubelstrasse ist sie tatsächlich etwas steil. Das Teilstück ist aber durchaus machbar, man kommt lediglich nicht mehr so schnell vorwärts. Personen, die es gerne schneller mögen, sind aber sicher auch bessere Velofahrer. Wenn sie die Geschwindigkeitseinbusse nicht in Kauf nehmen wollen, können sie den Weg über die Schaffhauserstrasse wählen. Die Strasse ist breit und der Autoverkehr ist nur in eine Richtung erlaubt. Die Autos können zudem auf die Tramschienen ausweichen. Dadurch ist der Abschnitt insbesondere für gute Velofahrer nicht gefährlich. Die Stadt hat viele Löcher im Veloroutennetz. Um diese sollte man sich kümmern. Hier, wo es 100 Meter nebenan eine gute Veloroute hat, ist das nicht nötig. Aus diesem Grund lehnt die GLP das Postulat ab.*

Thomas Schwendener (SVP): *Die Postulanten sind offensichtlich nicht ortskundig. Es ist zu bezweifeln, dass sie überhaupt Velo fahren können. Sie sollten sich besser etwas zurückhalten.*

Marcel Schönbächler (CVP): *Bezüglich der Strassen hat sich tatsächlich ein kleiner Fauxpas eingeschlichen. Die Steigung befindet sich an einem anderen Ort. Das Ziel des Vorstosses, eine durchgehende und angemessene Veloroute von Zürich Nord bis zur Hirschwiesenstrasse zu schaffen, ist der Kern. Doch auch wenn die Schaffhauserstrasse relativ breit ist und somit für gute Velofahrer gut zu befahren ist, sollte man den Weg genügend gut markieren.*

Das Postulat wird mit 60 gegen 51 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat